

Wahlprüfsteine Caravaning Industrie Verband e. V. zur Landtagswahl 2026

1. Caravaning und Tourismusentwicklung

Welche Rolle soll Caravaning nach Auffassung Ihrer Partei künftig im Tourismus Rheinland-Pfalz spielen – insbesondere mit Blick auf ländliche Räume, kleinere Kommunen und eine dezentrale touristische Wertschöpfung?

Antwort:

Camping- und Reisemobiltourismus gewinnt in Rheinland-Pfalz zunehmend an Bedeutung, was sich auch in steigenden Gäste- und Übernachtungszahlen widerspiegelt. Gerade in ländlichen Regionen spielt diese Urlaubsform eine wichtige Rolle. Viele Gäste schätzen die Unabhängigkeit, Flexibilität und Naturnähe des Caravanings. Insbesondere für kleine Orte eröffnet das Chancen, da die Gäste oftmals vor Ort einkaufen, die heimische Gastronomie nutzen oder regionale Angebote besuchen. Wir wollen diese Potenziale stärker nach außen kommunizieren und damit die touristische Wertschöpfung vor Ort unterstützen. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass Caravaning entsprechend begleitet wird, damit Natur und Landschaft geschützt bleiben und der Tourismus nachhaltig wächst.

2. Stellplätze und kommunale Entwicklung

Was will Ihre Partei konkret tun, um den Ausbau von Reisemobilstellplätzen in Rheinland-Pfalz zu erleichtern und Kommunen dabei wirksam zu unterstützen?

Antwort:

Wir wollen einen nachhaltigen und bedarfsgerechten Ausbau von Camping- und Reisemobilstellplätzen im Land ermöglichen. Kommunen unterstützen wir dabei flächenschonende und qualitativ hochwertige Stellplätze zu schaffen, die über das Jahr hinweg gut ausgelastet sind.

3. Landesweite Orientierung für Kommunen

Braucht es aus Sicht Ihrer Partei einen landesweiten Orientierungsrahmen für Kommunen beim Ausbau von Reisemobilstellplätzen, um Qualität zu sichern und Besucherströme besser zu lenken?

Wenn ja: Wie stellen Sie sich diesen vor? Wenn nein: Warum nicht?

Antwort:

Leitfäden, Checklisten oder ähnliche Orientierungshilfen können Kommunen dabei helfen, Stellplätze nachhaltig und bedarfsgerecht zu planen und modern auszustatten. Wichtig ist hier eine enge Zusammenarbeit vor Ort und eine frühzeitige Abstimmung aller Beteiligten, damit Stellplätze dort zur Verfügung stehen, wo sie wirklich gebraucht werden. Zudem können intelligente Verkehrsleitsysteme und ein digitales Stellplatzmanagement dazu beitragen, Reisemobile gezielt zu lenken und Stellplatzsuchenden frühzeitig zu den vorhandenen Angeboten zu führen. Hinweise zu freien Kapazitäten und Alternativen helfen, unnötigen Suchverkehr zu vermeiden und die Situation vor Ort zu entspannen.

4. Weintourismus und Caravaning

Welche Chancen sieht Ihre Partei in der Verbindung von Weintourismus und Caravaning, etwa durch Stellplätze auf oder bei Weingütern, und wie sollte das Land diese Entwicklung begleiten?

Antwort:

Rheinland-Pfalz ist Weinland und aus unserer Sicht, kann Caravaning und Weintourismus sinnvoll miteinander verknüpft werden. Stellplätze bei oder auf Weingütern bieten Gästen besondere Erlebnisse und können die Direktvermarktung stärken. Für uns ist wichtig, dass solche Angebote baulich in die Umgebung passen und umweltverträglich umgesetzt werden. Wir unterstützen die Forderung nach mehr E-Ladesäulen an Stell- und Campingplätzen und die Antriebswende in der Caravan-Branche. Auf Bundesebene setzen wir uns für einen schnellen und flächendeckenden Ausbau der Ladeinfrastruktur ein.

5. EU-Führerscheinrichtlinie

Wie positioniert sich Ihre Partei zur Umsetzung der EU-Führerscheinrichtlinie in nationales Recht, insbesondere im Hinblick auf eine zügige, schlanke und nutzerfreundliche Ausgestaltung sowie die Anhebung der zulässigen Gesamtmasse für Wohnmobile beim Führerschein der Klasse B auf 4,25 Tonnen?

Antwort:

Wir begrüßen die beschlossene EU-Führerscheinrichtlinie und setzen uns für eine einfache und nutzerfreundliche Umsetzung in nationales Recht ein. Die Anhebung der zulässigen Gesamtmasse für Wohnmobile beim Führerschein Klasse B auf 4,25 Tonnen

halten wir angesichts der Anforderungen der Antriebswende für zeitgemäß. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen hat für oberste Priorität.